

34. TAGUNG

CG34(2018)10prov
13. März 2018

Förderung der Menschenrechte auf kommunaler und regionaler Ebene

Monitoring-Ausschuss

Berichtersteller:¹ Harald BERGMANN, Niederlande (L, ILDG)
Sprecher des Kongresses für Menschenrechte auf kommunaler und regionaler Ebene

Entschließungsentwurf (zur Abstimmung)2

Zusammenfassung

Diese Entschließung bezieht sich auf die Tätigkeit des Kongresses, die kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften bei der Förderung und Anwendung der Menschenrechte in der Kommunalpolitik anhand von Beispielen guter Praxis für die Umsetzung der Menschenrechte auf lokaler und regionaler Ebene in den Mitgliedstaaten des Europarats zu unterstützen.

Eine große Bandbreite erfolgreicher Beispiele für die Förderung und den Schutz der Menschenrechte auf kommunaler Ebene werden im Handbuch der Menschenrechte für kommunale und regionale Gebietskörperschaften vorgestellt. Es soll den kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften und deren Verwaltungen als praktisches Instrument dienen, damit diese anhand von Beispielen guter Praxis auf effektive und nachhaltige Weise auf Menschenrechtsfragen in ihren Gemeinden und Regionen reagieren können.

Dieser erste Band des Handbuchs befasst sich mit dem Recht auf Nichtdiskriminierung, insbesondere in Bezug auf drei Zielgruppen: Flüchtlinge, Asylsuchende und Migranten; Roma und Fahrende; LGBTI-Personen. Diese ausgewählten Gruppen wurden dem Ministerkomitee vom Sprecher für Menschenrechte vorgeschlagen, und diese wurden vom Ministerkomitee auf seiner Sitzung am 16. Februar 2017 in Athen angenommen. Der zweite Band des Handbuchs, das sich mit anderen Themen befasst, wird in naher Zukunft vom Monitoring-Ausschuss in Zusammenarbeit mit anderen Kongress-Gremien und relevanten Organen des Europarats erstellt.

1 L: Kammer der Gemeinden / R: Kammer der Regionen
EPP/CCE: Europäische Volkspartei im Kongress
SOC: Sozialistische Gruppe
ILDG: Unabhängige und liberaldemokratische Gruppe im Kongress
ECR: Europäische Konservative und Reformisten
NR: Mitglieder, die keiner politischen Gruppe des Kongresses angehören

ENTSCHLIESSUNGSENTWURF²

1. Der Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarats verweist auf:

- a. EntschlieÙung 365 (2014) „Beste Praktiken zur Umsetzung der Menschenrechte auf kommunaler und regionaler Ebene in den Mitgliedstaaten des Europarats und in anderen Staaten“;
- b. EntschlieÙung 296 (2010)REV und Empfehlung 280(2010)REV „Die Rolle der Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung der Menschenrechte“;
- c. die Erwiderung, die das Ministerkomitee am 6. Juli 2011 bei der 1118. Sitzung der Stellvertreter der Minister über die Rolle der Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung der Menschenrechte (CM/Cong(2011)Rec280 Endfassung) angenommen hat, in der das Ministerkomitee die Initiativen des Kongresses im Bereich der Menschenrechte auf kommunaler Ebene begrüÙt;
- d. das Handbuch der Menschenrechte, das dieser EntschlieÙung angehängt ist.

2. Der Kongress, in der Überzeugung, dass die Anwendung der Menschenrechte in der Kommunalpolitik dem Ziel dient, die kommunale und regionale Demokratie in ganz Europa zu stärken:

- a. befürwortet das Handbuch der Menschenrechte als praktisches Instrument, das den kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften und deren Verwaltungen Leitlinien bietet, auf effektive und nachhaltige Weise auf Menschenrechtsfragen in ihren Gemeinden und Regionen zu reagieren;
- b. ruft die kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften in den Mitgliedstaaten und Nichtmitgliedstaaten des Europarats, mit denen die Organisation Kooperationsaktivitäten durchführt, auf, dieses Handbuch der Menschenrechte im Rahmen ihrer Kommunal- und Regionalpolitik zum Nutzen der Bürger in ihren Gemeinden zu verbreiten, zu fördern und einzusetzen;
- c. bittet seinen Monitoring-Ausschuss, zusammen mit anderen Kongress-Gremien und relevanten Organen des Europarats die nächste Ausgabe des Handbuchs der Menschenrechte zu verfassen.

2 Vorläufiger EntschlieÙungsentwurf, der am 14. Februar 2018 vom Monitoring-Ausschuss angenommen wurde.

Mitglieder des Ausschusses:

L. Verbeek (Vorsitz), A. Aftanasova, H. Akgun, T. Akyurek (Stellv.: Y. Barakazi), M. Angelopoulos, L. Ansala (Stellv.: J. Rostedt), T. Arifi, V. Arques Cortes, G.A. Axelsson, D. Azarov, N. Barbu, G. Bardeli, V. Belikov, M. Belin, E. Bendodo Bensayag, R. Biedron, A. Bindi, A. Bogdanovic, E. Bohlin (Stellv.: H. Hammar), Z. Broz, M. Bufi, X. Cadoret, V. Casian, M. Cavara (Stellv.: V. Svancer), G. Chatzimarkos, M. Cools, V. Crudu, H. Daems, S. Dickson, N. Dirginciene, A. Dismore, R. Dodd, G. Doganoglu, D. Eray (Stellv.: M. Hollinger), R. Fejstamer, L. Garlito Batalla, M. Gauci, G. Geguzinskas, A. Georgescu, K. Germanova, L. Gidei (Stellv.: V. Dontu), M. R. Gomes De Andrade, B. A. Gram, N. Grozev, I. Hanzek, L. Harribey (Stellv.: J.-M. Belliard), Z. Hassay (Stellv.: A.I. Acsay), G.M. Helgesen, B. Hirs, J. Hlinka, B. Hordejuk, V. Hovhanissyan, A. Ibrahimov, G. Illes, H. B. Johansen, A. Jozic, K. Kaladze (Stellv.: B. Davituliani), A. Kaleva, G. Kaminskis, O. Kasuri, M. Kaufmann, N. Kavtaradze, B. Kerimoglu, J-P. Klein, A. Knobova, J. Kokko, B. Krnc, L. Kroon (Stellv.: H. Bergmann), C. Lammerskitten, A. Leadbetter, F. Lec, P. Mangin, K. Marchenko, T. Margaryan (Stellv.: E. Yeritsyan), G. Marsan, P. McGowan, R. Mondorf, S. Mosharov, R. O'Grady, D. Pantana, N. Parlon Gil, V. Pasqua, G. Pauk, S. Paunovic, Z. Pava (Stellv.: A. Magyar), M-L. Penchard (Stellv.: J. P. Liouville), V. Prokopiv, A. Pruszkowski, P. Pryhara, I. Radojicic, G. Riba Casal, R. Rio, J. Rocklind, R. Rohr, B. Rudkin, V. Santarsiero, B. Schleicher-Rothmund, S. Schumacher, I. Seredyuk, L. Sfirloaga, A.-M. Sotiriadou, R. Spiegler, Y. Svitlychna, T. Taghiyev, T. Taliashvili, A. Tarnavski (Stellv.: T. Badan), P. Thornton (Stellv.: H. Carr), K. Tolkachev, I. Tomic, A. Torres Pereira, M. M. T. Turel (alternate: F. Genc Unay), A. Ugues, S. Vaag, K. Van Overmeire, V. Varnavskiy, R. Vergili, B. Voehringer, A. Vyras, H. Weninger, J. Wienen, D. Wrobel, L. Zaia, F. Zimmermann.

N.B.: Die Namen der Mitglieder, die an der Abstimmung teilnahmen, sind kursiv gedruckt.

Sekretariat des Ausschusses: S. Poirel, Sekretärin des Ausschusses, und S. Pereverten, stellv. Sekretärin des Ausschusses.